

Ticket Online Software GmbH, Hamburg

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2010

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit im Überblick

Die Ticket Online Software GmbH (kurz Ticket Online) bietet Produkte und Dienstleistungen zum Vertrieb von Events aller Art an. Sie entwickelt hierzu unter anderem Software und stellt diese im Rahmen einer Application Server Provider (ASP)-Lösung oder als Teil einer Business Process Outsourcing (BPO)-Lösung für den Vertrieb von Events zur Verfügung. Diese Lösung ermöglicht Veranstaltern in allen Bereichen (Musicals, Klassik, Kabarett, Sport, Rock/Pop, Festivals, Messen und Ausstellungen et cetera) die Vermarktung über eigene und fremde Vertriebskanäle, sowie die Verwaltung und Abrechnung dieser Veranstaltungen. Zu den Vertriebsdienstleistungen von Ticket Online gehört dabei auch der Verkauf von Tickets an Endverbraucher über das eigene Ticketportal unter www.ticketonline.com, sowie über ein Call Center.

Die Ticket Online ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der See Tickets Germany GmbH, Hamburg, einer 100%igen Tochtergesellschaft der CTS EVENTIM AG, München, deren Geschäftstätigkeit ebenfalls im Ticketing und der Softwareentwicklung liegt und die über ihre Beteiligungsgesellschaften auch im Veranstaltungsmarkt tätig ist.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. November 2010 wurde das Geschäftsjahr der Ticket Online auf das Kalenderjahr geändert. Der Zeitraum vom 01. August 2010 bis zum 31. Dezember 2010 ist ein Rumpfgeschäftsjahr.

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die Erholung der Weltkonjunktur seit Mitte des Jahres 2009 stärkte die deutsche Exporttätigkeit deutlich und unterstützte die Wirtschaft bei der Überwindung der realwirtschaftlichen Krise. Im Jahresverlauf 2010 wurde der konjunkturelle Aufschwung zunehmend von der inländischen Nachfrage getragen. Das Bruttoinlandsprodukt hat sich gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 3,6% erhöht, das ist die höchste jährliche Wachstumsrate seit der Wiedervereinigung.

Auch der Markt für IT-Lösungen und Services rund um die Durchführung von Veranstaltungen wächst weiter. Aufgrund der Verbreitung des Internets haben sich die Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber reduziert, und die Zahl von Anbietern, insbesondere auch im Bereich internetbasierter Lösungen, ist stark angestiegen. Hierauf folgend ergibt sich ein sehr starker Wettbewerb zwischen den Anbietern.

Ticket Online konnte auch in den vergangenen Monaten seine Position im Umfeld dieser Entwicklungen und konjunkturellen Situation behaupten.

1.2 Geschäftsverlauf und Positionierung von Ticket Online im Markt

Ticket Online zählt zu den führenden Anbietern von Ticketing-Lösungen, verfügt über ein breites Kundenportfolio von Veranstaltern unterschiedlichster Events, und wickelt über eine Reihe von Vertriebskanälen und eine steigende Zahl von Partnerschaften den Vertrieb für eine große Anzahl von Veranstaltungen ab.

Im Segment Musical ist Ticket Online einer der führenden Anbieter und konnte die starke Position, nicht zuletzt durch die erfolgreiche Vermarktung der Stage Entertainment Musicals, behaupten.

Ein langfristiger Dienstleistungsvertrag zwischen der Stage Entertainment Marketing & Sales GmbH, Hamburg, der Stage Entertainment GmbH, Hamburg, und der Stage Entertainment B.V., Amsterdam/Niederlande, einerseits und der Ticket Online andererseits sichert Ticket Online die Ticketingrechte im Musical-Geschäft der Stage Entertainment.

Das Ticketingportal www.ticketonline.com wurde weiter optimiert und die Prozesse für Suchmaschinenmarketing und -optimierung angepasst.

Das Unternehmen betreibt neben der Zentrale in Hamburg Vertriebs- und Servicebüros in München, Berlin, Braunschweig, Dortmund und Leipzig und ist alleinige Gesellschafterin der Ticket Online Polska sp.z o.o. in Polen.

Die Geschäftsleitung hat nach der Übernahme von Ticket Online durch die CTS EVENTIM AG entschieden, TO30 und TO10 durch CTS EVENTIM Software zu ersetzen. Diese Entscheidung stützte die Geschäftsleitung auf vertiefte betriebswirtschaftliche und technische Analysen. Die Einführung der CTS EVENTIM Software soll bis zum 30.06.2012 erfolgen.

1.3 Personal- und Sozialbereich

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr durchschnittlich 158 (i. V. 166) Mitarbeiter inkl. Teilzeit- und Aushilfskräften. Alle Mitarbeiter sind als Angestellte beschäftigt.

Die Gesellschaft bietet ihren Mitarbeitern drei Säulen der betrieblichen Altersvorsorge an. Im Rahmen der Entgeltumwandlung kann der Mitarbeiter zwischen einer Pensionskasse, einer Direktversicherung und einer Riester-Rente seine individuelle Altersvorsorge auswählen.

Mit der Ersetzung der bisherigen Software durch CTS EVENTIM Software entfällt der Bedarf für eine eigene IT-Abteilung, insbesondere für Softwareentwicklung, Rechenzentrumsbetrieb und Produktmanagement und den Software-Support, so dass die betreffenden Bereiche geschlossen werden. Mit dem Gesamtbetriebsrat gab es hierzu Sozialplan- und Interessenausgleichsverhandlungen, die im Dezember 2010 beendet wurden.

2. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage

2.1 Umsatz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen im Rumpfgeschäftsjahr TEUR 12.096 bei 6.860 Mio. abgewickelten Tickets. Im Berichtszeitraum lag der Fokus der Vertriebsaktivitäten insbesondere auf der Eigenvermarktung von Tickets, so dass die Anzahl der Tickets, für welche die Gesellschaft den Kunden lediglich Software zur Nutzung bereitstellt, im Rumpfgeschäftsjahr 2010 erwartungsgemäß um rund 1,3 Mio. (-16 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum (1. August bis 31. Dezember 2009) gesunken ist, während die die Anzahl der durch die Gesellschaft selbst verkauften Tickets nahezu gleich geblieben ist

(-3%). Da mit den selbst verkauften Tickets ein deutlich höherer Umsatz erzielt wird, konnte der Durchschnittserlös pro Ticket weiter gesteigert werden.

2.2 Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über das operative Geschäft, das Working Capital, über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie durch die Teilnahme am Cashpool der deutschen See Tickets Germany-Gruppe. Die laufende Geschäftstätigkeit kann aus dem operativen Cashflow finanziert werden.

Im Juli 2008 wurde zwischen der Gesellschaft und der See Tickets Germany GmbH ein Cash Management Vertrag geschlossen. Mit dem Cash Management Vertrag vereinbarten die Parteien, dass Forderungen gegen verbundene Unternehmen jeweils zum Monatsultimo, in dem die Leistung und Rechnungsstellung erfolgten, fällig gestellt werden (Clearingstichtag) und von der See Tickets Germany GmbH (Cash Pool Manager) eingezogen werden (Konzernclearing).

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen aktuellen Finanzlage kann die Gesellschaft den Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit finanzieren.

In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände hat die Gesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr 2010 insgesamt TEUR 96 investiert.

2.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Ticket Online Software GmbH ist neben dem im Wesentlichen aus Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Ticketingrechten bestehenden Anlagevermögen durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den liquiden Mitteln gekennzeichnet.

Die Gesellschaft verwaltet über den Veranstalterservice die im Vorverkauf für die Servicekunden erzielten Verkaufserlöse und rechnet diese mit den einzelnen Veranstaltern ab. Die vereinnahmten, aber noch nicht abgeführten Kartengelder (TEUR 13.882) gegenüber Servicekunden werden zum Bilanzstichtag unter den liquiden Mitteln (TEUR

12.940) und als sonstige Vermögensgegenstände „Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen“ (TEUR 942) ausgewiesen. Der Ausweis der Gegenposition erfolgt in entsprechender Höhe in den Verbindlichkeiten.

2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Ticket Online im Rumpfgeschäftsjahr positiv. Die Saisonalität des Ticketing-Geschäftes mit seinen Schwerpunkten im 4. Quartal sowie die gesamtwirtschaftliche Erholung in Deutschland haben hierzu beigetragen. Auch der Erwerb der Gesellschaft durch die CTS EVENTIM-Gruppe hat seinen Beitrag zur positiven Lage geleistet.

3. Chancen- und Risikobericht

Nach den handelsrechtlichen Vorschriften sind wir verpflichtet, auf Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung einzugehen. Die tatsächlichen und zukünftigen Ergebnisse können aber von den im vorliegenden Lagebericht enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Annahmen und Schätzungen abweichen.

Die Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, aber auch die möglichen Chancen werden vom Management regelmäßig identifiziert, analysiert und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen verringert oder ausgenutzt. Wesentliches Instrument zur Chancen- und Risikoidentifikation sind neben den existierenden Controlling und Berichters-tattungssystemen die regelmäßig stattfindenden Managementtreffen und der Austausch des Management mit den nachgelagerten Führungsebenen.

Eine Einstellung des Verkaufs von Tickets über die Vorgängersoftware TO10 an Vorverkaufstellen steht derzeit noch aus. Die Migration der Ticketingsoftware TO30 und TO10 auf die CTS EVENTIM Ticketsoftware kann mit zusätzlichen Entwicklungs-, Schulungs- und Supportaufwendungen verbunden sein. Dadurch können höhere Aufwendungen entstehen.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden können, liegen nach unserer Einschätzung nicht vor.

Durch die Bündelung der Ticketingaktivitäten der CTS EVENTIM-Gruppe werden Wachstumschancen gesehen. Ticket Online hat die Möglichkeit, an Content zu gelangen, der vorher ohne den Konzernverbund nicht zugänglich gewesen wäre. Die Gesellschaft kann seinen Kunden damit eine größere Bandbreite an Veranstaltungen bieten.

4. Prognosebericht

Aufgrund der Einführung der CTS EVENTIM Software, die bis zum 30.06.2012 erfolgen soll, werden die nächsten Monate als eine Evaluierungsphase gesehen.

Grundsätzliches Ziel ist es, durch die Bündelung der bisher einzeln agierenden Unternehmen den bestmöglichen Kundensupport zu liefern sowie interne Prozesse zu harmonisieren und effizienter zu gestalten.

Die Geschäftsleitung von Ticket Online hat im März 2011 entschieden, Kernaufgaben und Kernfunktionen des Unternehmens am Hamburger Standort zu zentralisieren, in Dortmund ein kleines Vertriebsbüro zu erhalten, die übrigen Standorte in Berlin, Braunschweig, Leipzig und München zu schließen und sonstige Aufgaben und Funktionen fremd zu vergeben. Hierzu laufen derzeit Verhandlungen mit dem Betriebsrat.

Für die eigenen Verkäufe über Internet und Call Center wird durch die Kooperation mit Stage Entertainment, den erweiterten Zugang zu Rock, Pop und Sport Content der CTS EVENTIM-Gruppe und die Schnittstellen mit Marktführern im Bereich der Touristik mit einem ähnlichen Volumen wie in den vergangenen 12 Monaten gerechnet.

Sofern die gesetzten Geschäftserwartungen und strategischen Planungen eintreffen erwartet die Geschäftsführung für die beiden folgenden Geschäftsjahre eine positive Geschäftsentwicklung und ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung.

Aufgrund des existierenden Ergebnisabführungsvertrages sowie des Cash Pool-Vertrages wird die Finanzlage in den beiden folgenden Geschäftsjahren nur unwesentlich von der aktuellen Finanzlage abweichen.

Hamburg, 14. April 2011
Ticket Online Software GmbH
Die Geschäftsführung

Norbert Stockmann

Wilhelm Mermi

**Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. August bis 31. Dezember 2010**

Ticket Online Software GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	31.12.2010	31.07.2010
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.621.434,18	1.893.278,59
2. Geleistete Anzahlungen	185.320,76	181.640,76
	1.806.754,94	2.074.919,35
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.701.465,01	1.894.162,01
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.883,67	12.883,67
	3.521.103,62	3.981.965,03
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64.288,83	40.795,00
2. Geleistete Anzahlungen	6.000,00	324,00
	70.288,83	41.119,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	953.406,75	1.373.797,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	565,25	75.937,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.541.730,51	2.146.984,43
	2.495.702,51	3.596.719,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.353.286,66	7.152.039,11
	15.919.278,00	10.789.877,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	170.947,96	179.155,81
	19.611.329,58	14.950.998,46

Passiva

	31.12.2010	31.07.2010
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	1.278,23	1.278,23
	201.278,23	201.278,23
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	3.275.699,63	1.033.349,72
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	2.557.156,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528.764,64	1.149.640,60
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.704.309,46	2.501.851,01
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.789.719,44	7.391.306,27
	16.022.793,54	13.599.954,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten	111.558,18	116.415,64
	19.611.329,58	14.950.998,46

Ticket Online Software GmbH, Hamburg

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. August 2010 bis 31. Dezember 2010**

	1.8.2010 - 31.12.2010	1.8.2009 - 31.7.2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	12.096.429,17	24.256.199,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	269.151,48	314.909,56
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.658,54	141.342,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	620.449,38	1.496.201,11
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.564.593,79	7.795.885,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	576.851,83	1.362.388,49
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	557.367,30	2.214.594,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.281.035,74	13.463.617,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.961,65	64.220,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.998,94	114.233,03
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	715.586,78	-1.952.933,95
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	1.952.933,95
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-715.586,78	0,00
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Ticket Online Software GmbH,
Hamburg**

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2010

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Rahmen der Umstellung des bisherigen Geschäftsjahres vom 1. August bis zum 31. Juli auf das Kalenderjahr und damit in Übereinstimmung mit dem Geschäftsjahr der CTS EVENTIM AG wird hiermit über das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. August bis 31. Dezember 2010 berichtet. Hierdurch ist insbesondere für die Gewinn- und Verlustrechnung nur eine beschränkte Vergleichbarkeit mit den Zahlen des Jahresabschlusses zum 31. Juli 2010 gegeben.

Für den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. August bis 31. Dezember 2010 wurden gem. Art. 66 Abs. 3 Satz 1 EGHGB erstmals die Ansatz- und Bewertungsvorschriften des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz; im nachfolgenden BilMoG) angewendet. Von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung (Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB) wurde kein Gebrauch gemacht.

Durch die Anwendung des BilMoG haben sich keine Veränderungen bzgl. der Bilanzierungs- und der Bewertungsmethoden ergeben. Demzufolge kam auch das Wahlrecht zur Anpassung der Vorjahreszahlen gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB nicht zur Anwendung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgt linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung richtet sich nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden jährlich in einem Sammelposten zusammengefasst und jeweils linear über fünf Jahre abgeschrieben. Der Restbuchwert der zum Bilanzstichtag bestehenden Sammelposten beträgt T€ 151 und wird im Anlagenspiegel unter Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Die Bewertung der **Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände** sowie der **flüssigen Mittel** erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen. Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen noch nicht abgerechneten Leistungen (Tickets, die bereits gedruckt und verkauft wurden, jedoch zum Stichtag noch nicht abgerechnet waren) wurden mit den in 2010 erzielten Durchschnittserlösen bewertet. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für welche ein Ausfallrisiko besteht, wird eine Pauschalwertberichtigung von 3 % der Nettoforderungen gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen, die nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Rumpfgeschäftsjahr 2010 ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Der Ausweis betrifft eine 100%ige Beteiligung an der Ticket Online Polska sp. z o.o., Warschau, Polen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden pauschalisierte Wertberichtigungen von T€ 17 (Vj. T€ 22) berücksichtigt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen Kreditkarteninstitute (T€ 942) sowie Veranstalterdarlehen (T€ 275).

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Kurzfristige Forderungen in Fremdwährung bestehen nicht.

4. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Abgrenzungen von im Voraus gezahlten Softwarewartungen und Zinsen.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt € 200.000 und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 99545 im Amtsgericht Hamburg eingetragen. Die alleinige Gesellschafterin ist die See Tickets Germany GmbH, Hamburg.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sozialplan und Interessenausgleich (T€ 2.683), ausstehende Eingangsrechnungen (T€ 224), Urlaubsansprüche (T€ 153) Rückstellungen für Mitarbeiterprämien (T€ 150) sowie Provisionen für Kooperationspartner (T€ 118).

7. Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr sind zum Bilanzstichtag alle Verbindlichkeiten unbesichert und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen fast ausschließlich gegenüber der Alleingesellschafterin und resultieren aus Finanzierung (T€ 3.702). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind T€ 161 (i.V. T€ 129) aus Steuern enthalten.

Kurzfristige Verbindlichkeiten in Fremdwährung bestehen nicht.

8. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Erlöse aus Leitungsgebühren und Wartungen, die im Geschäftsjahr fakturiert wurden, jedoch dem Leistungszeitraum nach dem Bilanzstichtag zuzuordnen sind.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Rohergebnis

Das Rohergebnis betrifft im Wesentlichen Erlöse aus Vorverkaufsgebühren und System- und Lizenzgebühren sowie aus Leitungsentgelten. Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich im Inland erzielt.

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in Höhe von T€ 6.141 (i.V. T€ 9.158) enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 4 (i.V. T€ 15).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Fremdarbeiten, Raumkosten, Kosten des Geldverkehr, Reisekosten, Mietaufwendungen sowie allgemeine Büro- und Verwaltungskosten enthalten.

4. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge (T€ 20, i.V. T€ 64) betreffen Zinserträge von verbundenen Unternehmen (T€ 17, i.V. T€ 62) sowie aus der Verzinsung der Festgeldkonten und Fremdgelder.

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (T€ 45, i.V. T€ 114) betreffen Zinsaufwendungen an verbundenen Unternehmen (T€ 37, i.V. T€ 103) sowie aus Finanzierungs- und Bankzinsen.

6. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Die Abführung des Gewinns basiert auf dem am 10. Juni 2008 mit der See Tickets Germany GmbH, Hamburg abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag. Im Vorjahr wurden aufgrund des erwirtschafteten Verlustes Erträge aus der Gewinnabführung ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr durchschnittlich 158 Mitarbeiter (Angestellte) gegenüber 166 im Vorjahr.

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtszeitraum:

- Herr Norbert Stockmann, Gröbenzell, Kaufmann
- Herr Wilhelm Mermi, Hilgertshausen, Kaufmann

Für die Geschäftsführerbezüge wurden im Rumpfgeschäftsjahr insgesamt T€ 203 aufgewendet.

3. Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, welches gleichzeitig den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen aufstellt ist die CTS EVENTIM AG, München. Der Konzernabschluss der CTS EVENTIM AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nach § 251 in Verbindung mit § 268 Abs. 7 HGB Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von TEUR 262.

Für angemietete Räume in München, Braunschweig, Hamburg, Dortmund, Leipzig und Berlin bestehen Mietverpflichtungen der kommenden Jahre wie folgt:

Zeitraum	T€
bis 1 Jahr	1.242
mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahre	2.152
mehr als 5 Jahre	0

Desweiteren bestehen Miet- und Leasingverhältnisse aus sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kfz. in folgender Höhe:

Zeitraum	T€
bis 1 Jahr	163
mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahre	112
mehr als 5 Jahre	0

5. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Ticket Online Polska sp. z o.o. in Warschau, Polen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 8 sowie ein Eigenkapital von TEUR -861 aus.

Hamburg, 14. April 2011

Ticket Online Software GmbH

Die Geschäftsführung

Norbert Stockmann

Wilhelm Mermi

Ticket Online Software GmbH, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens 2010

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.08.2010	Zugang	Abgang	31.12.2010
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.393.061,74	41.554,04	0,00	4.434.615,78
2. Geleistete Anzahlungen	181.640,76	3.680,00	0,00	185.320,76
	4.574.702,50	45.234,04	0,00	4.619.936,54
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.396.154,05	51.321,85	50,00	6.447.425,90
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.883,67	0,00	0,00	12.883,67
	10.983.740,22	96.555,89	50,00	11.080.246,11

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.08.2010	Zugang	Abgang	31.12.2010	31.12.2010	31.07.2010
€	€	€	€	€	€
2.499.783,15	313.398,45	0,00	2.813.181,60	1.621.434,18	1.893.278,59
0,00		0,00	0,00	185.320,76	181.640,76
2.499.783,15	313.398,45	0,00	2.813.181,60	1.806.754,94	2.074.919,35
4.501.992,04	243.968,85	0,00	4.745.960,89	1.701.465,01	1.894.162,01
0,00	0,00	0,00	0,00	12.883,67	12.883,67
7.001.775,19	557.367,30	0,00	7.559.142,49	3.521.103,62	3.981.965,03

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ticket Online Software GmbH, Hamburg. für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. August bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Osnabrück, den 15. April 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Gregor Solfrian
Wirtschaftsprüfer


ppa. Aloys Deeken
Wirtschaftsprüfer

